



V.i.S.d.P. & bei Rückfragen:

**Tobias Raab**  
Am Neuhauser Weg 77b  
66125 Sbr.-Dudweiler  
lhgsaar@gmx.de

## **LHG Saar: Scheinheiligkeit hilft beim Kampf fürs BWL-Diplom am allerwenigsten!**

Mit scharfer Kritik reagiert die Liberale Hochschulgruppe an der Universität des Saarlandes auf die neuesten Erklärungen der Campus Grünen. „Die Grünen treten nach außen als großer Anwalt der BWL-Studenten auf, setzen hiervon im AStA allerdings rein gar nichts um“, bemerkt Joost Raue, Landesvorsitzender der LHG Saar. „Wenn man einen Inhalt so für sich in Anspruch nimmt, muss man auch konsequent und nachhaltig dafür eintreten. Die Grünen allerdings lassen sich rumschubsen, obwohl sie die zweitgrößte am AStA beteiligte Hochschulgruppe sind“. Raue verwies hierbei insbesondere auf die Stellungnahme des AStA vom 30.03.2011. In dieser hatte sich der AStA endgültig vom BWL-Diplom verabschiedet und die Entscheidung des Präsidiums, in der dieses die Einführung eines BWL-Diplom-Studiengangs endgültig ablehnt, begrüßt.

In Zusammenarbeit mit Prof. Christian Scholz hatte sich die LHG nicht nur in den letzten Monaten, sondern auch im davor liegenden Zeitraum stets massiv für das Diplom für BWL- und sonstige Studierende eingesetzt. „Daher ärgert es uns ganz besonders, dass dieses Thema von den Grünen jetzt so instrumentalisiert wird, obwohl die Grünen trotz ihrer AStA-Beteiligung nichts an der prekären Lage der betroffenen Studierenden verbessern konnten“ kritisiert Tobias Raab, stellvertretender Vorsitzender der LHG. „Mehr Energie in den Kampf fürs Diplom und weniger Scheinheiligkeit, das wäre die beste Werbung für Hochschulpolitik“.

Bei aller Kritik an den Wettbewerbern verweist die LHG dennoch auf die Wichtigkeit des Kampfes für den Diplom-Studiengang. „Es ist unerlässlich, dass die Saar-Uni bei der Überarbeitung ihres Studienangebots die Bedürfnisse und Wünsche der Studierenden endlich wieder berücksichtigt“, so Raue. Die Ideallösung, in der es sowohl einen Diplom-Studiengang als auch einen zukunftsfähigen Bachelor-/Master-Studiengang gibt, und die Studierenden absolute Wahlfreiheit zwischen diesen haben, ist aus Sicht der Liberalen Hochschulgruppe von essentieller Bedeutung. Raue und Raab betonen: „Eine AStA-Beteiligung, bei der diese Forderung nicht breiter Konsens im AStA ist, wird es mit uns nicht geben!“

www.lhgsaar.de